

hauptet deshalb auch einen großen Vorzug vor dem bloß Angenehmen und Seltnen, indem dieses entbehrlich, jenes aber unentbehrlich ist.

Eben so ist der Gehorsam gegen die rechtmäßige Obrigkeit und die Befolgung der öffentlich eingeführten Geseze und Einrichtungen eine unerlässliche Pflicht für jeden Staatsbürger. Denn hierauf gründet sich die öffentliche Ruhe, Sicherheit, Ordnung und Treue und Glaube in allen Geschäften des gesellschaftlichen Lebens. Es ist also für Jeden wichtig, sich von den Gesezen des Staats oder der Gesellschaft, deren Mitglied er ist oder wird, sorgfältig zu unterrichten, damit er sie desto genauer (zu seinem eignen Besten und zum Besten des Ganzen) beobachten könne.

Endlich gehört auch ein rechtschaffnes und tugendhaftes Betragen zu den allgemeinen Pflichten, die man sowol dem Staat, worin man lebt, als sich selbst schuldig ist. Tugend und Rechtschaffenheit gründen am sichersten das Glück und die Zufriedenheit nicht nur einzelner Familien (wie ihr alle Tage wahrnehmen könnt), sondern auch ganzer Gesellschaften und Staaten. So wahr ist es, was Salomo schon sagte: Gerechtigkeit (Rechtschaffenheit) erhöht ein Volk (macht es glücklich und geachtet); aber die Sünde ist der Leute Verderben. Sprüche Salom. 14. v. 34.